



Hamburg, den 17. Juni 2019 / IrF

Öffentlicher Teil der Niederschrift

der 6. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 29. Mai 2019 von 12:00-15:00 Uhr
Jungiusstraße 11, Eingang A, Sitzungszimmer INF

Einstimmig beschlossen auf der 07. FBR-Sitzung am 10. Juli 2019

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 5. FBR-Sitzung vom 17. April 2019
(Vorlage FBR 6-V1)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) PR-Stelle „Bewerbung der Studiengänge des FBs Physik“ (Arbeitstitel)
(Vorlage FBR 6-V2)

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)
- b) Bericht aus den Qualitätszirkeln
- c) Ansprechpartner für Kooperationen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik
- d) Evaluation der Lehre als online-Umfrage
Gast: Peter Blum (FSR)
- e) Reform der Lehrerbildung – hier: Sondermittel (FBR 6-V12)

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Bericht
(u.a. Kurzberichte aus dem MIN-Fakultätsrat, MIN-Kammer, ...)
- b) Science City Bahrenfeld – Entwicklungen am Campus Bahrenfeld
 - SCB: Stand der Datenerhebung für die Bedarfsbemessungen
 - SCB: Bericht aus der AG `Lernwelten`
 - SCB: Bericht aus der AG `Werkstattkonzept`

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 6-V3)
- b) Lenz-Ising-Preis – hier: Einsetzung eines wiss. Preiskomitees (Vorlagen FBR 6-V4 und FBR 6-V5)
- c) Helmholtz-Programm „Förderung der Erstberufung exzellenter Wissenschaftlerinnen (W2/W3) (Vorlage FBR 6-V6)
- d) WiSe 2019/2020: Antrag auf Gewährung eines Forschungssemesters

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Antrag auf Einleitung eines Verfahrens gemäß § 17 Absatz 1 HmbHG Akademische Bezeichnung „Professorin“ oder „Professor“ (Vorlagen FBR 6-V7 und FBR 6-V8)

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Auswahlkommission PHYSICS M.Sc. (Vorlage FBR 6-V9)
- b) Qualitätszirkel PHYSIK (Vorlage FBR 6-10)
- c) Widerspruchsausschuss PHYSIK und NANO (Vorlage FBR 6-V11)
- d) AOL – Ausschuss für die Organisation der Lehre (Tisch-Vorlage FBR 6-V13)

9. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Sommersemester SoSe 2019:
10. Juli 2019 * 11. September 2019
- b) Sommersemester 2019: 7. LEHRE-Konferenz
Dienstag, 09. Juli 2019, 14:00-18:00 Uhr, Campus Bahrenfeld

<u>Anwesend:</u>	
<u>Hochschullehrer/innen:</u>	Wolfgang Hansen (+ Stellv. Michael Potthoff) – FB-Leitung Wolfgang Hillert (IExpPh) Robert H. Blick (INF) – bis 14:00 Uhr Klaus Sengstock (ILasPh) Daniela Pfannkuche (I.ITheorPh) – ab 14:00 Uhr Sven-Olaf Moch (II.ITheorPh) Robi S. Banerjee (StwB)
<u>Akademisches Personal:</u>	Christoph Becker Mathias Butenschön – bis 15:00 Uhr
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller Nils Böhmer
<u>Studierende:</u>	Cassian Plorin Merle Schreiber
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Erika Garutti (IExpPh) – bis 14:00 Uhr
<u>Gäste:</u>	Markus Drescher (BAStL), Peter Blum (zu TOP 4d)
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick
<u>Entschuldigt:</u>	Daniela Pfannkuche, Peter Schleper <u>Gleichstellungsbeauftragte:</u> ./.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Wolfgang Hansen, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 6. FBR-Sitzung.

Herr Wolfgang Hansen **stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) fest.**

Mit einer Schweigeminute gedenken und ehren die anwesenden Fachbereichsratsmitglieder gemeinsam an den am 08. Mai 2019 überraschend verstorbenen Kollegen, Prof. Dr. Wilfried Wurth (Institut für Experimentalphysik).

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Fachbereichsleiter und Fachbereichsreferentin berichten:

- In der MIN-Kammer (MIN-Dekanat und MIN-Fachbereichsleiter) am 23. Mai 2019 waren als Gäste der TUHH zu Besuch: Herr Prof. Dr. Ed Brinksma (Präsident der TUHH) und Herr Prof. Dr.-Ing. Andreas Timm-Giel (VP Forschung).
Thema: Gemeinsamer Austausch hinsichtlich Kooperationsmöglichkeiten in Forschung und Lehre.
Identifikation von gemeinsamen Kooperationsfelder:
 - Digitalisierung: in der Lehre und in der Forschung, durch neue Berufungen „Digitale Brückenköpfe“ schaffen, Bereich „Machine Learning“ ausbauen.
 - Materialwissenschaften: der Materialbereich an der TUHH soll auf „neue“ Materialien ausgeweitet werden. Evtl. Einbindung der UHH. Man plant an der TUHH in Richtung Exzellenzcluster für die nächste Runde.
 - HamburgX-Projekt CIMMS.
 - Auch für die TUHH gilt es, den Standort-Vorteil Hamburg zu nutzen, z.B. durch Einbindung von DESY. Geplant ist zudem eine Dependence der TUHH (1.000 qm) in der Science City Bahrenfeld (SCB).
 - Kooperationsvereinbarung: zwischen der UHH und TUHH wird angestrebt, muss aber offen gestaltet werden, sodass ein organisches Wachstum möglich ist. Inhalt: gemeinsame Studiengänge, Forschungsprojekte, ggf. gemeinsame Professuren.
 - Fazit: die starke Vernetzung der TUHH und der Fakultät MIN muss vorangerieben werden. Mögliche Themen hierfür sind die Digitalisierung in der Wissenschaft und Materialien. Die Beteiligten streben an, einen Austausch dieser Art mindestens einmal jährlich zu wiederholen.
- Die „Leistungsorientierte Mittelverteilung“ (LOMI) wird derzeit im MIN-Dekanat diskutiert. Die UHH erhält für die Jahre 2019 und 2020 jeweils 2 Mio. Euro für die Mittelbauförderung. Davon entfallen etwa 1 Mio. Euro auf die Fakultät MIN. Diese zusätzlichen Mittel sollen genutzt werden, um eine leistungsorientierte Mittelverteilung zu erproben. Kennzahlen (Forschung und Lehre) sind derzeit noch in der Diskussion. Auf den Fachbereich Physik werden etwa 230TEuro entfallen. Der Fachbereich Physik wird diese Mittel für den Lenzi-Ising-Preis nutzen (siehe TOP 6b).

Fragen an die Fachbereichsleitung PHYSIK gibt es keine.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird wie folgt geändert:

VERTAGT: TOP 3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) PR-Stelle „Bewerbung der Studiengänge des FBs Physik“
(Arbeitstitel) (Vorlage FBR 6-V2)

NEU: TOP 8. Wahlen und Nachwahlen

- c) Ausschuss für die Organisation der Lehre
(Tisch-Vorlage FBR 6-V13)

Die geänderte Tagesordnung wird sodann einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 5. FBR-Sitzung vom 17. April 2019

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 17. April 2019 wird ohne Änderungen einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) PR-Stelle „Bewerbung der Studiengänge des FBs Physik“ (Arbeitstitel)
(Vorlage FBR 6-V2)

Vertagt.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

Der Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre, Markus Drescher, berichtet kurz zu folgenden Punkten:

- Englischsprachiger Master-Studiengang *Physics M.Sc.*
Es gab mehr als 70 Bewerbungen. Eine Auswahl hat durch die Auswahlkommission '*Physics M.Sc.*' stattgefunden. 30 Studierende haben eine Zulassung erhalten. Überwiegend aus dem fernen Ausland, überwiegend aus dem Osten (Indien und China). Zielzahl erreicht bei den Zulassungen. Es wird eine intensive Begleitung der Master-Studierenden für Frage und Betreuung benötigt.

Auf die Nachfrage, ob die Betreuung der ausländischen Master-Studierenden nicht auch seitens PIER unterstützt werden kann, wird von der Fachbereichsleitung berichtet, dass dies insbesondere vom MIN-Dekanat abgelehnt worden ist mit dem Hinweis, dass dies eine grundständige Aufgabe der Studienbüros sei.

Die Fachbereichsreferentin erinnert daran, dass Herr Alexander Chudnovskiy (I.ITheorPh) sich bereit erklärt hat, hier aktiv mitzuwirken (→ Reduktion der Lehrverpflichtung). Seine Vorgesetzte, Frau Daniela Pfannkuche, hat dem zugestimmt. Als weitere Ansprechperson sollte Frau Elena Vedmedenko angesprochen werden. Ergebnis noch offen.

- Studiengang Nanowissenschaften

Es ist die Idee aufgekommen, wonach versucht werden soll, ein bilaterales Studierenden-Austauschprogramm auf Bachelor-Niveau im Rahmen einer Kooperation mit der Universität Straßburg / Frankreich zu initiieren. Man befindet sich noch in der „Vorführ“-Phase, es ist noch nichts ausgearbeitet...

Im Bachelor-Studiengang Nanowissenschaften gibt es einen freien Wahlbereich (6. Semester), der mit englischsprachigen Modulen aus dem Master-Studiengang Nanowissenschaften erweitert werden könnte ... als Versuchsballon nehmen.

b) Bericht aus den Qualitätszirkeln

Herr Markus Drescher berichtet, das sich der Qualitätszirkel PHYSIK mehrfach getroffen und intensiv unter reger Beteiligung der Studierenden diskutiert hat:

Ziel ist es insbesondere a) die Betreuung in den Anfangssemester und b) die Mathematikausbildung zu verbessern.

Ein Pakt von Maßnahmen, die ergriffen werden sollen:

- Die Übungen zu den Mathematikvorlesungen (des Fachbereichs Mathematik) sollen reformiert bzw. ausgedehnt werden.
- Zusätzlich zu den Übungen zur Mathematik für Physiker soll es eigene Übungen geben, semesterbegleitender Vorkurs. Umfang: einen ganzen Tag pro Woche, das ganze Semester über, synchronisiert mit der Mathe-Vorlesung. Getragen werden soll es nicht von den Dozenten (Kapazität ist nicht vorhanden), sondern mithilfe von studentischen Tutoren (Kosten). Es soll über mehrere Stunden laufen und helfen, sich den Aufgaben über einen längeren Zeitraum intensiv und konzentriert zu widmen. Kosten: Stud. Tutoren. Die anderen normalen Tutorien zur Mathematik für Physiker I bis IV sollen dafür möglicherweise aufgegeben werden. Das Ganze soll montags und freitags in der Jungiusstraße und in Bahnenfeld stattfinden.
- Die zweite Maßnahme wäre eine Reform der Mathe-Vorlesungen: Stoffdichte soll insgesamt reduziert werden, nach wie vor ein viersemestriger Kurs Mathe I bis IV, das andere sind die originären Mathe-Übungen, die allerdings als suboptimal angesehen werden. Reaktiviert werden soll eine Hörsaal-Übung, in der die Aufgaben vorgerechnet werden. Im nächsten Schritt soll diese Idee mit dem Fachbereich Mathematik diskutiert werden. Hoffen, dass die Reformvorschläge dort etabliert werden können.

Aus der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte festgehalten:

- Die Auswertung der Mathe-Evaluation sollte zur Unterstützung des Gesprächs mit dem Fachbereich Mathematik herangezogen werden.
- Zusätzliche zeitliche Belastung für die Studierenden! Ist das der richtige Weg? BASTL: JA, wird als Anteil des Selbststudiums gesehen.

- Der Fachbereich Physik versucht mit zusätzlicher Zeit und zusätzlichen Ressourcen die schlechte Qualität der Mathe-Veranstaltungen zu kompensieren. Es muss eine Qualitätsverbesserung der Mathematik stattfinden!
- Tutorien sind keine Pflichtveranstaltungen, sollten es nicht Tutorium nennen.
- Zusätzliche Übungen müssen verpflichtend sein, sonst werden sie nicht angenommen. Anreiz schaffen: Teilnahme in den Bonus einfließen lassen.
- Zusatz-Übungen sollten von Personen mit mehr Erfahrung übernommen werden, keine studentische Tutorien, besser: Doktoranden, Postdocs,...
- Es reicht nicht nur zur Klavierstunde zu gehen, man muss auch üben!!
- Die Übungszeit im Integrierten Kurs von 3 auf 4 SWS erhöhen und die vierte Stunde zum konzentrierten „rechnen“ verwenden

Herr Markus Drescher nimmt die Anregungen mit in den Qualitätszirkel PHYSIK und wird den Fachbereichsrat PHYSIK auf dem Laufenden halten.

c) Ansprechpartner für Kooperationen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Das Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH), eine gemeinsame Einrichtung der Universität Hamburg (UHH), der Technischen Universität Hamburg (TUHH), der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) sowie des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), hat die Fakultät MIN / die Min-Fachbereiche gebeten, Ansprechpartner für Kooperationen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik (ggf. differenziert nach Grundschule und Sekundarstufe) zu benennen.

Nach kurzer Diskussion wählt der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] Herrn Prof. Dr. Robi S. Banerjee (StwB) zum Ansprechpartner für Kooperationen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

d) Evaluation der Lehre als online-Umfrage
Gast: Peter Blum (FSR)

Der Fachbereichsrat PHYSIK begrüßt Herrn Peter Blum, Vertreter des FSR-Evaluationsteams, als Gast zu diesem Topic.

Der Fachschaftsrat Physik (FSR) kümmert sich seit Jahren (seit 1997!) um die semesterliche Evaluation der Lehre. Dies erfolgt mit Zustimmung der Fachbereichsleitung und des Fachbereichsrats PHYSIK. Der Fachschaftsrat hat sich seinerzeit bereit erklärt, die semesterlichen Evaluationen der Lehre durchzuführen.

Um mit der Zeit zu gehen und unnötigen Papiermüll zu vermeiden, möchte der Fachschaftsrat dazu übergehen, die Evaluation online durchzuführen.

Dies soll bereits im laufenden Sommersemester an einigen ausgewählten Vorlesungen getestet werden, um sich in das System EvaSys (webbasierte Software für die bestmögliche automatische Auswertung von Fragebögen) einzuarbeiten, bevor komplett alle Vorlesungen online evaluiert werden.

Die Online-Evaluation soll TAN-basiert erfolgen, d.h. jeder Studierende erhält einen kleinen Zettel mit einer TAN ausgehändigt, die er auf der EvaSys-Website eingibt. Von dort wird er zur Online-Umfrage weitergeleitet.

Zumindest in der Anfangszeit soll es weiterhin so gehalten werden, dass die Mit-

glieder des EVA-Teams persönlich in die Vorlesungen gehen, um die TANs auszu- teilen und um sicherzustellen, dass die Professoren auch Zeit für die Evaluation einräumen und die Studierenden die Umfrage in der Vorlesungszeit ausfüllen kön- nen.

Es stellt sich dennoch die Frage der Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen aus den Papier-Umfragen, gerade in Bezug auf die Ermittlung der Gewinner der Lehr- preise.

Aus der sich anschließenden Diskussion werden folgenden Punkte festgehalten:

- Es finden leider immer noch keine Evaluation der Praktikumsleiter/innen und Betreuer/innen statt. Ist das künftig vorgesehen?
Bislang führen die Praktika – Anfänger-Praktikum und Fortgeschrittenen-Praktikum – ihre eigene Evaluation durch.
Individuelle oder gemeinsamen Praktikumsbögen sind grundsätzlich möglich.
Dies sollte man zeitnah angehen und ändern. Es sollte einen gemeinsamen Evaluationsbogen für die verschiedenen Physikalischen Praktika geben, der of- fiziell ausgewertet werden muss.
- Deswegen ja auch online-Umfrage. Der Großteil der Arbeit besteht nämlich momentan darin, die individuellen Textbeiträge alle abzutippen. Dies ist sehr viel Arbeit (weswegen die E-Mails mit den EVA-Ergebnissen auch immer später kommen...).
- Die Evaluation der Übungen erfolgt dann künftig nicht mehr im Hörsaal, sondern muss im Rahmen der Übungen erfolgen.
- Vergleichbarkeit: Papier-EVA und online-EVA?? Ja, wird als gegeben angese- hen.
- Es hat möglicherweise nicht jeder in der Vorlesung seinen Laptop oder sein Smartphone dabei, kann aber im Anschluss an die Vorlesung direkt ins PHYS- net gehen.
- QR-Code? QR-Code erlaubt die Möglichkeit, mehrfach abzustimmen, das wür- de das Ergebnis verfälschen.
- An der TUHH können die Dozenten den Fragebogen individuell anpassen und verändern, z.B. spezifische Fragen stellen.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Fachbereichsrat PHYSIK einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] einen GO-Beschluss für die beschriebene Online- Evaluation.

Der Fachbereichsrat PHYSIK bedankt sich beim EVA-Team des Fachschafts- rates für seine hervorragende Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz bei der semesterlichen Evaluation der Lehre.

e) Reform der Lehrerbildung – hier: Sondermittel

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung verschickte Vorlage 6-V12 'Reform der Lehrerausbildung – Ausbildung für den Sachunterricht im Lehr- amt an Grundschulen – hier: Sondermittel für die Einführung der Reform der Lehr- erbildung'. Herr Robi Banerjee gibt ergänzende Hinweise dazu ab.

Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] folgende Stellungnahme:

Reform der Lehrerausbildung – Ausbildung für den Sachunterricht im Lehramt an Grundschulen

hier: Sondermittel für die Einführung der Reform der Lehrerbildung

Der Fachbereich PHYSIK hat mit Verwunderung festgestellt, dass er bei der Zuweisung der Sondermittel für die Reform des Grundschullehramts nicht berücksichtigt wurde. Auch wurde die Verteilung der Mittel nicht mit den stark betroffenen Fachbereichen diskutiert. Eine Diskussion über die Verwendung dieser Sondermittel hätte der Fachbereich im Sinne des kollegialen Umgangs begrüßt.

Der Fachbereich macht darauf aufmerksam, dass während und nach der Reform des Studiengangs Grundschullehramt erhebliche Mehrbelastungen auf ihn zukommen. Der Fachbereich Physik ist aufgefordert worden, sich bei der Ausbildung im Unterrichtsfach "Sachunterricht" zu beteiligen. Auch wenn der LP-Anteil der Physik am Sachunterricht ´nur` etwa 4 Leistungspunkte umfasst*, so wird der Aufwand für dieses Modul erheblich sein. Einerseits ist eine völlige Neukonzeption eines Grundschullehramts-Moduls notwendig, da der Fachbereich bisher keine gesonderte Ausbildung für Grundschullehrer/innen anbieten musste, und andererseits werden sehr große Studierendenkohorten erwartet (mindestens 150 Studierende im Vergleich zu den bisherigen 3 bis 4 Primarstufen-Kandidat/innen). Da das geplante Modul nicht nur in Form einer Vorlesung umgesetzt werden soll, sondern auch einen umfassenden anschaulich-praktischen Teil beinhalten soll, wird man mit Kleingruppen von etwa 10 bis 12 Studierenden arbeiten müssen. Dies ist aber nur mit zusätzlichem, gut geschultem Lehrpersonal möglich.

Wir weisen darauf hin, dass nur eine angemessene Finanzierung der Lehrerausbildung im Fachbereich Physik den Erfolg der Reform garantieren kann. Daher erwartet der Fachbereich Physik eine angemessene Berücksichtigung bei der Verteilung der Sondermittel.

* Es ist geplant, zusammen mit den Fächern Chemie und Biologie, ein Modul ´Naturwissenschaften` in der Ausbildung zum Sachunterricht zu entwickeln.

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Bericht (u.a. Kurzberichte aus dem MIN-Fakultätsrat, MIN-Kammer, ...)

Herr Wolfgang Hansen berichtet, dass er von Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking von der Universität Frankfurt angeschrieben wurde:

Vor 100 Jahren im Jahre 1919 entwickelte Otto Stern in Frankfurt die Grundlagen der Molekularstrahlmethode und führte dann 1922 an gleicher Stelle zusammen mit Walther Gerlach das bahnbrechende Stern-Gerlach-Experiment aus. Die European Physical Society (EPS) zusammen mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) werden aus diesem Anlass am alten Physikgebäude in Frankfurt in einer offiziellen Feierstunde am 03. September 2019 zu Ehren Sterns eine "Historic Site" Plakette anbringen.

Otto Stern hat in seiner Hamburger Zeit (1923 bis 1933) seine zahlreichen Pionierarbeiten als Direktor des neu geschaffenen Instituts für Physikalische Chemie durchgeführt und ab 1923 weitere große Pionierleistungen in Hamburg (Erste Nachweise von Interferenzen von He-Materiewellen, absolute Messung der de Broglie

Wellenlänge von He-Strahlen, Messung der magnetischen Momente von Protonen und Deuteronen, Photonrückstoß u.a.) erbracht.

Die Frankfurter Kollegen würden sich daher sehr freuen, wenn die Universität Hamburg bei dieser Feierstunde offiziell vertreten ist und auch ein Grußwort an die Gäste richten würde.

Herr Peter E. Toschek (ILasPh) ist ohnehin da.

Aus dem FB Physik fahren: Herr Kurt Scharnberg (I.ITheorPh).

Herr Roland Wiesendanger (INF) (→ Otto Stern-Symposium) ist leider verhindert.

Aus dem FB Chemie fahren: Herr Prof. a.D. Dr. Klaus Nagorny und Herr Prof. Dr. Volkmar Vill.

Weitere Vorschläge?

b) Science City Bahrenfeld – Entwicklungen am Campus Bahrenfeld

- SCB: Stand der Datenerhebung für die Bedarfsbemessungen
- SCB: Bericht aus der AG 'Lernwelten'
- SCB: Bericht aus der AG 'Werkstattkonzept'

SCB: Stand der Datenerhebung für die Bedarfsbemessungen

Die Fachbereichsreferentin berichtet kurz vom Stand der Flächenbedarfserhebung für die Science City Bahrenfeld (SCB):

- Es wurde zunächst für den gesamten Fachbereich der IST-Bestand ermittelt (→ Raumdatenlisten).
- Eingabe aller erforderlichen Eingangsgrößen (und immer wieder Abgleich):
 - × Wissenschaftliches und TV-Personal (ETAT, Drittmittel);
 - × Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, Stud. Angestellte, Azubis, Gastwissenschaftler, Stipendiaten;
 - × Absolventen;
 - × Zuordnung zu Profilen (bspw. Profil 2: computerbezogen/experimentell, Profil 3: apparatebezogen/geräteintensiv);
 - × Abbildung des Kapazitätsberichts in die Excel-Datei;
 - × Anpassung der Personaleingangsdaten Drittmittel aus PAISY um Doppelerfassungen aus CUI und AIM;
 - × Die Exzellenzcluster AIM und QU als separate Bemessungsblätter erfasst.
- Ermittlung des tatsächlichen Flächenbedarfs.
- Berücksichtigung (und Begründung) von Sondertatbestände, z.B.
 - × Vorlesungsvorbereitung,
 - × PHYSnet-Serverräume, CIP-Pools,
 - × Reinraum, Große Hallen.
- Studentische Arbeitsplätze und Selbstlernflächen werden im Konzept „Lernwelten“ erarbeitet dort quantitativ erfasst.
- Gegenüberstellung von Bestand und Bedarf (ohne Bibliotheken, Hörsäle und Seminarräume) → Bilanz Bahrenfeld (Neubaubedarf): deutlich mehr als 12.000 qm.
- Ziel des UHH-Kanzlers: Die Zahlen zeitnah an die BWFG zu geben, damit die Erstellung eines Raum- und Funktionsprogramms in Auftrag gegeben werden kann.

Die beiden Punkte

- **SCB: Bericht aus der AG 'Lernwelten'**
 - **SCB: Bericht aus der AG 'Werkstattkonzept'**
- müssen angesichts der fortgeschrittenen Zeit leider vertagt werden.

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht

Der Fachbereichsleitung verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 6-V3 `Stand von Berufungsangelegenheiten/-verfahren` und gibt einige ergänzende Erläuterungen dazu ab.

b) Lenz-Ising-Preis – hier: Einsetzung eines wiss. Preiskomitees



c) Helmholtz-Programm „Förderung der Erstberufung exzellenter Wissenschaftlerinnen (W2/W3)“



d) WiSe 2019/2020: Antrag auf Gewährung eines Forschungssemesters



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Antrag auf Einleitung eines Verfahrens gemäß § 17 Absatz 1 HmbHG Akademische Bezeichnung „Professorin“ oder „Professor“



8. Wahlen und Nachwahlen

a) Auswahlkommission PHYSICS M.Sc.

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 6-V19 `Auswahlkommission PHYSICS M.Sc.` und teilt mit, dass der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) bereits am 26. April 2019 (Datum der Feststellung) im E-Mail-Umlaufverfahren einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] der Zusammensetzung der „Auswahlkommission für den Studiengang PHYSICS“ zugestimmt hat. Da Beschlüsse im Umlaufverfahren (eigentlich) nicht zulässig sind, sollte der Beschluss über die Zusammensetzung auf der nächsten regulären FBR-Sitzung nochmals bestätigt

werden.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] die Auswahlkommission für den neuen, zum Wintersemester WiSe 2019/2020 an den Start gehenden englischsprachigen Studiengang PHYSICS M.Sc.:

<u>Vorsitzende/r:</u> Frau Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick (Studiengangsverantwortliche)	
<u>Mitglieder:</u>	
Prof. Dr. Wolfgang Hillert	IExpPh
Prof. Dr. Arwen R. Pearson	INF
Prof. Dr. Roman Schnabel	ILasPh
Prof. Dr. Michael Thorwart	I.ITheorPh
Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick	II.ITheorPh
Prof. Dr. Jochen Liske	StwB

b) Qualitätszirkel PHYSIK

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 6-V10 'Qualitätszirkel für die Studiengänge Physik B.Sc. und Physik M.Sc.' und teilt mit, dass das studentische Mitglied Niklas Reinecke als stellvertretendes Mitglied von Wanda E. Vossius zurückgetreten ist.

Die Studierenden schlagen Peter Blum (Studiengang Physik B.Sc.) als seinen Nachfolger vor.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] Herrn Peter Blum als stellvertretendes Mitglied von Frau Wanda E. Vossius in den Qualitätszirkel für die Studiengänge Physik B.Sc. und Physik M.Sc.

c) Widerspruchsausschuss PHYSIK

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 6-V11 'Widerspruchsausschuss PHYSIK und NANO'. In der Statusgruppe der Hochschullehrer/innen ist der Sitz des Hauptmitglieds neu zu besetzen.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] Herrn Bernd A. Kniehl (II.ITheorPh) als (Haupt)Mitglied (vorher einer von zwei Stellvertretern) und Herrn Wolfgang Hillert (IExpPh) als zweites stellvertretendes Mitglied in den Widerspruchsausschuss in Prüfungsangelegenheiten – hier: Studiengang PHYSIK.

d) Ausschuss für die Organisation der Lehre

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die Tisch-Vorlage FBR 6-V13 'AOL - Ausschuss für die Organisation der Lehre' und teilt mit, dass das studentische Mitglied Gynet Hornke als Mitglied zurückgetreten ist.

Die Studierenden schlagen Wanda Vossius (Studiengang Physik B.Sc.) als ihre Nachfolgerin vor.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] Frau Wanda Vossius als studentisches Mitglied in den Ausschuss für die Organisation der Lehre (AOL).

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Sommersemester SoSe 2019

Die Sitzungstermine des Sommersemesters 2019 sind:

10. Juli 2019 * 11. September 2019

b) Sommersemester 2019: 7. LEHRE-Konferenz

Die 7. LEHRE-Konferenz findet statt am

**Dienstag, 09. Juli 2019 von 14:00-18:00 Uhr
Campus Bahrenfeld, Gebäude ?, Raum ?**

Neu:

**Montag, 08. Juli 2019 von 14:00-18:00 Uhr
Campus Bahrenfeld, Gebäude 69, EG, Raum 052**

Irmgard Flick

Irmgard Flick – Protokoll

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

**Mittwoch, den 10. Juli 2019 von 12:00 bis 15:00 Uhr
am Standort Jungiusstraße**